

ANMELDUNG

Bitte per Fax (030) 693 81 66,
über www.tschernobylkongress.de
oder in einem Umschlag an die IPPNW senden.



Ich melde mich verbindlich für den öffentlichen IPPNW-Kongress
25 Jahre Tschernobyl – Atomausstieg jetzt!
vom 8. bis 10. April 2011 in Berlin an

Name

Anschrift

Telefon/Fax

Email

Den Tagungsbeitrag von _____ Euro bezahle ich per

Einzugsermächtigung
Hiermit ermächtige ich den IPPNW e.V. den Tagungsbeitrag
von folgendem Konto abzubuchen:

Kontoinhaber

Konto Nr. / BLZ

Kreditinstitut

Überweisung
auf das IPPNW-Konto 222 22 10
bei der Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 100 205 00,
Verwendungszweck: Anmeldung Tschernobylkongress
IBAN/Int. Bank Account Nr: DE3910020500000222210,
SWIFT-BIC: BFSWDE33BER

Bei Rücktritt von der Kongressteilnahme bis 15.02.2011 erhalte ich mein
eingezahltes Geld zurück – abzüglich 20% für die Bearbeitung.
Vom 15.02.–31.03.2011 werden 30% einbehalten. Ab 01.04.2011 ist bei
Nichtteilnahme eine Rückzahlung der eingezahlten Beträge leider nicht mehr möglich.

Datum | Unterschrift



PROGRAMM SONNTAG 10. APRIL 2011

→ 11.00 Uhr

**FEIERLICHE VERLEIHUNG
DER NUCLEAR-FREE FUTURE AWARDS 2011**

Seit 1998 ehrt der Nuclear-Free Future Award weltweit Menschen,
die sich, als Individuen oder in Initiativen, auf herausragende
Weise für eine Zukunft ohne Atomwaffen und ohne Atomstrom
einsetzen. Der Preis, mit je 10 000 Dollar ausgestattet, wird in
den drei Kategorien Widerstand, Aufklärung und Lösungen
verliehen; daneben gibt es einen Ehrenpreis für Lebenswerk.
International anerkannte Musiker begleiten den jährlichen
Festakt, der um die Welt wandert. Mit der IPPNW ist der NFFA seit
2000 verbunden; die Verleihung, sonst immer im Herbst, wird
2011 anlässlich des 25. Tschernobyl-Jahrestages in den April
vorverlegt. Die Namen der Preisträger werden Anfang März
bekannt gegeben.
Weitere Informationen: www.nuclear-free.com



Bild oben:
Oleg Bodrov, Preisträger der Kategorie
Aufklärung bei der Preisverleihung 2010 in
New York.
Der Physiker und Ingenieur Oleg Bodrov aus
St. Petersburg zählt zu den herausragenden
Persönlichkeiten der russischen Friedens-,
Umwelt- und Abrüstungsbewegung.
Atombomben und Atomstrom sind für ihn
zwei giftige Früchte am gleichen Strauch.
Zu seiner Arbeit gehören Aufklärungsfilme
von scharfer Eindringlichkeit.

INFORMATIONEN



→ **Veranstaltungsort**

URANIA Berlin | An der Urania 17, 10787 Berlin
U-Bahn: U1, U2, U12, U15 (Wittenbergplatz)
Buslinien: M19, M29, M46, M85, 187 (An der Urania)

→ **Kongressbeitrag**

	Bis 28. Febr. 2011	Ab 1. März 2011
Kongress-Beitrag	60 Euro	80 Euro
Ermäßigt (SchülerInnen, Azubis, Studierende, Arbeitslose)	30 Euro	40 Euro
Förderbeitrag	100 Euro	100 Euro

→ **Eine Bitte**

Der Kongress soll sich selbst finanzieren. Daher freuen wir uns
besonders über Spenden und im voraus gezahlte Kongressbeiträge.
Wir bitten um eine möglichst frühzeitige Anmeldung
Spendenkonto: IPPNW e.V., Konto Nr. 22 222 10
Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 100 205 00
Verwendungszweck: TSCHERNOBYLKONGRESS

→ **Unterkunft**

Hotelinformationen erhalten Sie unter www.berlin-info.de
oder bei der **Berlin Tourismus-Marketing**
Telefon 030-25 00 25, Fax 030-25 00 24 24

→ **Hinweis**

Dies ist ein vorläufiges Programm. Unter www.tschernobylkongress.de
berichten wir über den neuesten Stand der Kongressvorbereitungen
Die Kongressunterlagen und Ihre Eintrittskarte erhalten Sie am
Veranstaltungsort an der Rezeption.

→ **Kongressbüro**

IPPNW – Geschäftsstelle, Frank Uhe,
Körtestraße 10, 10967 Berlin, Tel. 030.69 80 74-0,
e-Mail: uhe@ippnw.de



**DER KONGRESS
WIRD UNTERSTÜTZT VON**

- AK.W.Ende
- Arbeitsgemeinschaft Schacht Konrad
- Bund Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
- Conratom
- DFG – VK
- Deutscher Naturschutzring (DNR)
- Eurosolar
- Elektrizitätswerke Schönau (EWS)
- Grüne Liga e. V.
- Heim-statt Tschernobyl e.V.
- International Network of Engineers and Scientists Against Proliferation (INESAP)
- Internationales Bildungs- und Begegnungswerk (IBB)
- Naturfreunde Deutschlands
- Naturschutzbund Deutschland (NABU)
- Netzwerk Friedenskooperative
- Ökologischer Ärztenbund
- Pax Christi
- Robin Wood
- Umweltinstitut München e. V.
- urgewald

Medienpartnerschaft:



Der Kongress wird gefördert von der



**BENEFIZKONZERT
25 JAHRE TSCHERNOBYL
26. APRIL 2011
20 UHR PHILHARMONIE BERLIN**



**Streicher der Berliner Philharmoniker
Dmitri Schostakowitsch
Kammersinfonie op. 110 a (orch. Rudolf Barshai)**

Therese Affolter | Christian Brückner
lesen Texte von Swetlana Alexijewitsch, Till Bastian,
Roland Scholz, Günther Anders u. a.

**Credo Chor Kiew | Bogdan Plish Leitung
Ukrainische und russische Chorsätze**

**Staatskapelle Berlin | Andrey Boreyko Dirigent
Peter Iljitsch Tschaikowsky Sinfonie Nr. 6 h-Moll »Pathétique«**

**Karten unter 030 254 88 999
oder www.berliner-philharmoniker.de**

Eine gemeinsame Veranstaltung der **Stiftung Berliner Philharmoniker,
Staatskapelle Berlin** und **IPPNW-Concerts**
zugunsten der »Kinder von Tschernobyl-Stiftung
des Landes Niedersachsen« und »Heim-statt Tschernobyl e.V.«

EINLADUNG

**ÖFFENTLICHER INTERNATIONALER
IPPNW-KONGRESS**

**25 JAHRE NACH TSCHERNOBYL
ZEITBOMBE ATOMENERGIE-
ATOMAUSSTIEG JETZT!
BERLIN URANIA 8.-10. APRIL 2011**

Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die
Verhütung des Atomkrieges, Ärzte in sozialer Verantwortung e.V.
in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Strahlenschutz,
den Physicians of Chernobyl, der NaturwissenschaftlerInnen
Initiative Verantwortung für Frieden und Zukunftsfähigkeit,
dem Nuclear Free Future Award und der Urania Berlin

www.tschernobylkongress.de





Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde und Freundinnen

mit den Folgen der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl haben sich KollegInnen in der verstrahlten Region über viele Jahre befasst. Sie waren im Alltag direkt mit den betroffenen Menschen konfrontiert, teils selbst Betroffene. Systematische Forschung darüber wurde aber von offizieller Seite nicht gefördert, sondern oft behindert: Bis heute haben staatliche Stellen in Ost und West kein ernsthaftes Interesse, die Folgen von Tschernobyl historisch und wissenschaftlich korrekt aufzuarbeiten, geschweige denn sich mit den Konsequenzen auseinander zu setzen.

Auf dem öffentlichen IPPNW-Kongress **25 Jahre nach Tschernobyl** werden Ärztinnen und Ärzte aus der Ukraine, aus Russland und Weißrussland bis jetzt noch unbekannt Forschungsergebnisse einer internationalen Öffentlichkeit vorstellen. Zeitzeugen ergänzen mit ihren Berichten die Forschungsergebnisse. Der Kongress soll ein internationales Update sein – mit Datensicherung für unser kollektives Gedächtnis, denn die Fakten der Tschernobylfolgen drohen in Vergessenheit zu geraten.

Wir wollen aber nicht nur »der Katastrophe gedenken«. Wir wollen auch ermutigen und anregen. Alle Facetten der unverantwortbaren Nuklearkette werden kritisch bearbeitet. Neben der Aufklärung geht es uns aber ganz besonders auch um Handlungsmöglichkeiten. Wir möchten motivieren, den atomaren Wahnsinn zu stoppen, und dazu gehört auch, weiter gegen die AKW-Laufzeitverlängerung der schwarz-gelben Bundesregierung anzutreten. Was uns zum Kongress noch fehlt, das seid Ihr und sind Sie als zahlreiche Teilnehmer. Aber auch das kann man ändern. Nutzen Sie den Frühbucher-Rabatt und melden Sie sich zum Kongress an. Wir freuen uns, Sie in Berlin begrüßen zu können.

Damit grüßt herzlich im Namen der Vorbereitungsgruppe
Reinhold Thiel

PROGRAMM FREITAG 8. APRIL 2011

→ 19.00 Uhr → Ausstellungseröffnung

Certificate no. 000358
by Robert Knoth

→ 20.00 – 21.30 Uhr → Öffentliche Veranstaltung → Wort und Musik

25 JAHRE TSCHERNOBYL WAHNSINN ATOMKRAFT

Einführung Angelika Claußen IPPNW Deutschland
Zeitzeugen erinnern an das Unglück und die Folgen
Dr. Valentina Smolnikowa, *Kinderärztin i. R. aus Buda Koschelowa, Oblast Gomel/Belarus*

→ Lesung
Swetlana Alexijewitsch liest aus ihrem Buch
Tschernobyl. Eine Chronik der Zukunft

→ Zwischentöne mit
Vibratoghissimo
Oli Bott *Vibraphon*
Juan Lucas Aisemberg *Bratsche*
Arnulf Ballhorn *Kontrabass*
Tuyêt Pham *Piano*

→ Anschließend
„Come together“
bei Wein, Wasser und Brot



Gomel, Weißrussland – Anya Pesenko (1990), hat einen Gehirntumor. Jede Nacht schlafen ihre Eltern, Valentina und Vaclav Pesenko, auf dem Fußboden neben dem Bett ihrer Tochter, da Anya alle 15 Minuten umgelagert werden muss, damit sie sich nicht wund liegt. Foto Robert Knoth

PROGRAMM SAMSTAG 9. APRIL 2011

→ 09.00 Uhr → Auftaktplenum

Zeitbombe Atomenergie

Dr. Helen Caldicott *Nuclear Policy Research Institute, Washington D.C./USA*
Prof. Dr. Dr. Günter Altner *Theologe und Biologe*

→ 10.45 – 11.45 Uhr → Foren 1–4
→ 12.00 – 13.00 Uhr → Foren 5–8

Forum 1 und 5 TSCHERNOBYL: FOLGEN FÜR DIE GESUNDHEIT – HEALTH EFFECTS OF CHERNOBYL

Prof. Alexey Jablakov *Präsident des Zentrums für russische Umweltpolitik, Moskau*
Dr. Ian Fairlie *Independent Consultant on Radiation in the Environment, GB*
Dr. Hagen Scherb *Helmholtz Institut München*
Prof. Angelina Nyagu *Physicians of Chernobyl*
Dr. Sebastian Pflugbeil *Gesellschaft für Strahlenschutz*

Forum 2 URANABBAU – EIN WELTWEITES GIFT

Pakesso Mukash und Mathew Iserhoff *Cree, Canada*
Claus Biegert *Nuclear Free Future Award*

Forum 3 ATOMANLAGEN: RISIKEN UND GEFÄHRDUNGEN IM NORMALBETRIEB

Lothar Hahn *ehemaliges Mitglied der Reaktor-Sicherheitskommission (RSK)*

Forum 4 BOMBENRISIKO ATOMKRAFT

Prof. Dr. Wolfgang Liebert *International Network of Engineers and Scientists Against Proliferation (INESAP)*
Jerry Sommer *Bonn International Center for Conversion (BICC)*
Karin Wurzbacher *Umweltinstitut München*

Forum 6 UNGELÖST: DIE FRAGE DES ATOMMÜLLS

Wolfgang Ehmke *BI Lüchow-Dannenberg*
Oleg Bodrov *Vorsitzender Greenworld Russland*

Forum 7 ERNEUERBARE ENERGIEN

Dr. Eva Stegen *Elektrizitätswerke Schönau (EWS)*

Forum 8 VERANTWORTUNG PRAKTISCH

Dr. Wolfgang Neef *NaturwissenschaftlerInnen Initiative Verantwortung für Frieden und Zukunftsfähigkeit*
mit jungen Ingenieurinnen und Ingenieuren von »Blue Engineer«, »Ingenieure ohne Grenzen« und »Micro Energy international«

→ 14.30 – 15.45 Uhr → Workshops 1–5
→ 16.15 – 17.30 Uhr → Workshops 6–8

Workshop 1 DER »KNEBELVERTRAG« VON IAEA UND WHO

Dr. Keith Baverstock *Strahlenbiologie*

Workshop 2 MOLEKULARGENETISCHE ERKLÄRUNGMUSTER DER FEHLENDEN GEBURTEN NACH TSCHERNOBYL UND IN DER UMGEBUNG DER AKW

Prof. Dr. Karl Sperling *Charite Berlin*
Dr. Alfred Körblein *Dipl. Physiker Nürnberg*

Workshop 3 GLOBAL CALL TO ACTION FOR A BAN ON URANIUM MINING

Pakesso Mukash und Mathew Iserhoff,
James Bay Cree *Canada* Günter Wippel *uranium network*
Kerstin Schnatz *für die Gundjeihmi Aboriginal Corporation, Australien*
Claus Biegert *Nuclear-Free Future Award*



Vesnova, Weißrussland – Natascha Popova (12) und Vadim Kuleshov (8). Natascha wurde mit Mikrozephalie geboren, Vadim hat eine Knochenkrankheit und eine geistige Behinderung. Seit dem Reaktorunfall in Tschernobyl steigt die Zahl der Kinder mit körperlichen oder geistigen Behinderungen. Foto Robert Knoth

Workshop 4 DER ENERGETISCHE IMPERATIV – WIE KANN DIE ENERGIEWENDE TATSÄCHLICH BESCHLEUNIGT WERDEN?

Irm Pontenagel *Eurosolar*

Workshop 5 JETZT ATOMWAFFENFREI !

Dr. Lars Pohlmeier *IPPNW*
Regina Hagen *Trägerkreis Atomwaffen abschaffen*

Workshop 6 TSCHERNOBYL HEUTE ZEITZEUGEN BERICHTEN

Valentina Smolnikowa mit zwei weiteren
KollegInnen aus der Ukraine und Belarus

Workshop 8 URAN-WAFFEN – NEUE ERKENNTNISSE UND SCHRITTE ZUR ÄCHTUNG

Dr. Winfrid Eisenberg *IPPNW*
Dug Weir *ICBUW*

Workshop 9 VON DER URANIA INS KLASSENZIMMER – WIE KÖNNEN WIR INFORMATIONEN ÜBER DIE GEFAHREN DER ATOMENERGIE IN DER BEVÖLKERUNG VERBREITEN?

Dr. Alex Rosen *IPPNW*

Workshop 10 BEYOND NUCLEAR

Dr. Helen Caldicott *Nuclear Policy Research Institute, Washington D.C./USA*
Xanthe Hall *IPPNW*
Alexander Yemelenko *Journalist und Nuklearexperte, Moskau*

17.45 – 18.30 Uhr Abschlussplenum

ATOMAUSSTIEG JETZT!

Initiativen stellen ihre Arbeit vor u. a. mit
Jochen Stay *X tausendmalquer*
Dr. Lars Pohlmeier *International Campaign to Abolish Nuclear Weapons (ICAN)*



Antwort

An die
IPPNW-Geschäftsstelle
Körtstraße 10

10967 Berlin